

Nr. 1740 1J

II-3330 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode
A N F R A G E

1988 -03- 0 2

der Abgeordneten PROBST, Dr. HAIDER, Dr. OFNER, HINTERMAYER
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Priorität für den Huckepackverkehr auf der Schoberstrecke

Der Herr Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr hat in seiner Anfragebeantwortung Nr. 631/AB vom 13. August 1987 den teilweise zweigleisigen Ausbau der Schoberpaßstrecke als Bestandteil des ÖBB-Konzeptes "Neue Bahn" genannt und einen Abschluß der diesbezüglichen Ausbaumaßnahmen bis zum Jahre 1993 in Aussicht gestellt. Der sofortige zweigleisige Ausbau der Schoberpaßstrecke und die Forcierung des Huckepackverkehrs würde nicht nur ganz besondere wirtschaftliche Impulse für die Steiermark bringen, sondern auch die sogenannte Gstarbeiterroute wesentlich entschärfen. Derzeit benützen ca. 800.000 - 900.000 LKWs diese Strecke und gefährden die Umwelt, andere Straßenbenützer sowie die Anrainer. Die Verlagerung eines Teiles dieses Schwerverkehrs auf die Bahn durch den "Huckepackverkehr" könnte diese Strecke ganz wesentlich entschärfen und der steirischen Stahl-, Waggön- und Zugmaschinen-Industrie wichtige Aufträge verschaffen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e :

1. Welche Möglichkeiten sehen Sie, dem zweigleisigen Ausbau der Schoberpaßstrecke Priorität einzuräumen und den Ausbau möglichst bald in Angriff zu nehmen.
2. Welche Möglichkeiten sehen Sie insbesondere, den grenzüberschreitenden Huckepackverkehr zwischen Salzburg und Spielfeld zu forcieren und so die Gstarbeiterroute zu entlasten?

Wien, 1988- 03-02